

Gläser à 1½ und 3 Gr. Feiner Bischoff-Extract in ganzen und halben Flaschen, die Flasche 1 Thlr., ist fortwährend in der Hohl'schen Liqueur- und Chocolaten-Fabrik, Fleischergasse Nr. 226, zu haben.

Verkauf. Kaffee von ganz delikatem Geschmack, das Pfund 4¼ Gr., feine Cacaomasse, das richtige Pfund 9—8 Gr., feine Chocolate 5½, 6½, 7½, 8½, 12½ bis 14½ Gr., eine Auswahl von guten geschnittenen Tabak, feinen Cigarren zu billigen Preisen, Baiersche Seife, der Centner 13 Thlr., dergleichen Lichte, der Centner 16½ Thlr., das Pfund ¾ Gr., ist stets zu haben, bei  
Ferdinand Harleben, Peterstraße Nr. 30.

### Hypotheken - Gesuch.

Zu erborgen gesucht werden 3000 Thlr. auf ein schöns Landgut ohnweit Leipzig, wo der Darleiber die erste und einzige Hypothek erhält; das Gut hat einen Werth von 10,000 Thaler. Desgleichen werden noch 1400 Thaler auf ein anderes Landgrundstück von 3500 Thaler Werth gesucht, wo die Documente und alles Weitere bei dem Holzhändler J. G. Freyberg in Leipzig einzusehen sind.

Auszuleihen sind 2000 bis 6000 Thlr. auf vorzügliche sichere hiesige Haushypotheken, durch Vermittelung des Adv. und Notar Kermes allhier in Nr. 141.

Zu kaufen gesucht werden 4 bis 6 Stück gutbeschlagne Radebergen, von Reinwart in Stadt Altenburg.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen von empfehlenden Aeußeren, welche sich in ein öffentliches Geschäft zum Verkauf eignet. Näheres ist zu erfahren in der Expedition dies. Blattes.

Eogis-Gesuch. Eine solide Familie sucht für nächste Ostern in einer freundlichen Lage ein Eogis nebst Zubehör, im Preise von 120 bis 130 Thlr., durch das  
Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Leipzig,  
im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Vermietung. Eine Stube nebst Kammer, mit sehr freundlicher Aussicht, ist von jetzt oder zu Weihnachten, an einen ledigen Herrn zu vermietben, und zu erfragen in der Sonne am Ranstädter Steinwege, hinten im Hofe, rechter Hand, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Am Neuen Kirchhof Nr. 274, ist die dritte Etage zu Ostern 1828 zu vermietben, bestehend in 3 tapezirten Stuben nebst Alkoven, Küche und allem Zubehör, für den Preis von neunzig Thalern. Das Nähere ist in der ersten Etage zu erfragen.

Vermietung. Das erste Gewölbe nebst Schreibstube, im Thomazgäßchen, rechter Hand unter Nr. 170, ist zu Ostern 1828 zu vermietben. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Vermietung. Die erste Etage von 8 Stuben im Vorder-Hause und 3 Stuben im Seitengebäude, nebst Küche, Speisekammer und übrigem Zubehör, ist in Nr. 455 im Brühl, so gleich zu vermietben. Näheres darüber in der dritten Etage.

Vermietung. In der Reichstraße Nr. 545, ist die zweite Etage von 4 Stuben, Alkoven, Küche und Speisekammer, im Vorder-Hause, nebst hierzu gehörenden 6 Stuben und drei Kammern im Seitengebäuden, so wie Keller und Bodenräumen, zu Ostern 1828 zu vermietben. Näheres darüber bei dem Hausmann daselbst.

Vermietung. Ein sehr schöner und trockner Schuppen zur Wagenremise, wo geräumig 10 Wagen stehen können, nebst einem schönen Boden, zum Heu oder Hafer zu gebrauchen, wo circa 900 Scheffel Hafer aufgeschüttet werden können, ist von Weihnachten an zu vermietben, und beim Lackirer Müller, Holzgasse Nr. 1388, zu erfragen.